

# MÜNSTER

## „Betroffenen die Angst nach der Diagnose nehmen“

Raphaelsklinik lädt zum Bauchspeicheldrüsentag

Von Martina Döbbe

**MÜNSTER.** Ursula Liebig hat (wieder) gut lachen. Operation, Krankenhaus, Reha – sie hat alles hinter sich. Und das Beste: „Es geht mir wieder richtig gut.“ Da steht dem Fest des 82. Geburtstages in wenigen Tagen nichts mehr im Weg. Vor einigen Wochen war sie da noch

»Die Zusammenarbeit mit den Hausärzten ist uns sehr wichtig.«

Dr. Erik Allemeyer, Leiter Pankreaszentrum Raphaelsklinik

nicht so sicher: Bei einer Magenspiegelung wird eine Geschwulst entdeckt – und die muss entfernt werden. Vier Stunden operieren die Ärzte um Prof. Dr. Matthias Hoffmann, entfernen das Papillenadenom, den Zwölf-Finger-Darm und den Kopf der Bauchspeicheldrüse.

Sie hat Glück: „Das Gewebe war gutartig.“ Beim Bauchspeicheldrüsentag am Samstag (14. Oktober) in der Raphaelsklinik ist dieser Fall einer von vielen Beispielen, die deutlich machen sollen: „Wir möchten den Menschen die Angst vor der Diagnose Bauchspeichelerkrankung nehmen“, unterstreicht Dr. Erik Allemeyer als Leiter des Pankreaszentrums der Klinik das gemeinsame Anliegen



**Patientin Ursula Liebig** im Kreis ihrer Ärzte an der Raphaelsklinik: (v.l.) Dr. Ulrich Peitz, Prof. Dr. Matthias Hoffmann und Dr. Erik Allemeyer.

Foto: Michael Bürke

gen der Ärzte aller beteiligten Disziplinen. Die Zahl der Patienten mit Bauchspeicheldrüsenerkrankungen steige erkennbar an, betont auch Privatdozent Dr. Ulrich Peitz, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin-Gastroenterologie.

Um 10 Uhr beginnt die Patientenveranstaltung im Foyer der Raphaelsklinik mit einer Einführung in Anatomie und Funktion der Bauchspeicheldrüse. Untersuchungsmöglichkeiten, Entzündungen, Therapie des Krebses und die Bedeutung der Selbsthilfegruppen ste-

hen weiterhin auf dem Programm – und natürlich besteht die Möglichkeit, Fragen an die Experten zu stellen.

Es ist der 7. Informationstag zu diesem Thema, der immer großes Interesse findet, so Dr. Allemeyer. Es sei wichtig, auch die Hausärzte bei dieser Thematik intensiv einzubinden – deshalb beschäftigen die sich bereits am heutigen Mittwoch bei einer Fachtagung mit dem Thema: „Denn meistens kommen die Patienten mit einem Befund von Hausarzt zu uns, die Zusammenarbeit liegt uns sehr am Herzen.“